

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0076/2016/BV

Datum:
23.02.2016

Federführung:
Dezernat II, Gebäudemanagement

Beteiligung:
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Betreff:

**Renovierung der alten Sporthalle im Sportzentrum
Mitte beim Helmholtz-Gymnasium
- Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 15. April 2016

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bau- und Umweltausschuss	05.04.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	13.04.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt folgenden Beschluss dem Haupt- und Finanzausschuss:

Der Haupt- und Finanzausschuss erteilt die Ausführungsgenehmigung zur Renovierung der alten Sporthalle im Sportzentrum Mitte beim Helmholtz-Gymnasium zu Gesamtkosten in Höhe von 380.000 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	380.000 €
	380.000 €
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
• Ansatz in 2016	400.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Die alte Sporthalle beim Helmholtz-Gymnasium entspricht nicht mehr dem heutigen Stand der Unfallverhütungsvorschriften und muss entsprechend renoviert werden.

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 05.04.2016

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.04.2016

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

1. Anlass

Die alte Sporthalle beim Helmholtz-Gymnasium wurde wie die Schule in den Jahren 1965 bis 1968 errichtet. Sie entspricht nicht mehr den Unfallverhütungsvorschriften, die Einbauten sind in zahlreichen Bereichen verschlissen.

Beim Helmholtz-Gymnasium handelt es sich um eine Eliteschule des Sports, bei der Sportunterricht einen vergleichsweise höheren Anteil am Unterricht einnimmt.

Eine Renovierung der alten Sporthalle ist somit dringend geboten.

2. Vorgesehene Maßnahmen

2.1. Lehrerumkleideräume

In den beiden Lehrerumkleideräumen wurden bereits die Sanitärinstallation und die Duschräume im Zuge des Neubaus des Sportzentrums Mitte erneuert.

Es werden nun die Prallwandkonstruktion zur Sporthalle hin, der Bodenbelag und Anstriche erneuert sowie eine abgehängte, reversible Decke mit neuen Leuchten eingebaut. Weiterhin sind in geringem Umfang Anpassungen bzw. Ergänzungen im Bereich der Elektroinstallation, der Brandmeldeanlage und Lüftungskanälen erforderlich.

2.2. Zugang zur Schule

Der Zugang vom Schulgebäude in den Sportbereich erfolgt durch einen vor Jahren nachträglich abgetrennten Putzraum. Um die Zugangssituation in die beiden Sporthallen ansprechender zu gestalten, wird dieser Raum teilweise zurückgebaut und ein kleiner Putzmittelraum geschaffen. Im Außenbereich wird an der Fluchttreppe ein Geländer ergänzt.

2.3. Sporthalle

In der Sporthalle stammen die vorhandenen Flurzugangstüren und die Geräteraumtüre noch aus der Bauzeit und sind verschlissen. An den Giebelwänden sind bisher keine Prallwände vorhanden. Zugangstüren, Geräteraumtüre und die Prallwände auf der Geräteraumseite und den beiden Giebelwänden werden erneuert bzw. erstmals eingebaut. Vorgesehen ist eine Prallwand mit Holzbekleidung entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften. Vorhandene Bedieneinrichtungen und Steckdosen werden darin integriert. Die an den Giebelwänden vorhandenen Kletterstangen und Sprossenwände werden mit Weichbodenmatten gesichert. An der verglasten Fassade ist keine Prallwand möglich, die dort vorhandenen Brüstungsverkleidungen werden erneuert.

Weiterhin werden an den Betonbauteilen Malerarbeiten durchgeführt, die vorhandenen Klinkerwände bleiben erhalten.

Die Mechanik der beiden Trennvorhänge befindet sich noch in gutem Zustand, erneuert werden die Behänge, die Flickstellen aufweisen. Sie werden schallabsorbierend ausgeführt.

Der Sportboden wurde Mitte der 90er Jahre erneuert und bleibt erhalten. Er wird grundgereinigt und neu versiegelt

2.4. Geräträume

In den Geräträumen sind kleinere Reparaturen und Malerarbeiten vorgesehen. Um die Ordnungshaltung zu erleichtern werden auf dem Boden die Stellflächen der Geräte eingezeichnet. Es werden neue Leuchten vorgesehen.

2.5. Fassade

Die Fassade mit Wärmedämmverbundsystem erhält einen neuen Anstrich.

3. Kosten

Für die beschriebenen Maßnahmen wurden folgende Kosten ermittelt:

Kostengruppe:	Bezeichnung:	Währung:	Einzelbetrag Gewerk:	Währung:	Gesamtbetrag Kostengruppe:
300	Bauwerk - Baukonstruktion			€	280.600
340	Trockenbauarbeiten	€	12.300		
350	Putz- und Stuckarbeiten	€	7.400		
355	Tischlerarbeiten	€	124.500		
	Trennwandanlagen	€	30.000		
360	Metallbauarbeiten	€	1.200		
363	Maler- und Lackierarbeiten	€	61.200		
365	Bodenbelagsarbeiten	€	8.000		
392	Gerüste	€	22.100		
397	Zusätzliche Maßnahmen	€	13.900		
400	Bauwerk – Technische Ausrüstung			€	21.600
420	Wärmeversorgungsanlagen		1.200		
430	Lufttechnische Anlagen	€	1.800		
440	Starkstromanlagen	€	18.600		
700	Baunebenkosten			€	77.800
	Insgesamt			€	380.000

Für die Maßnahme steht im Haushalt 2016 ein Betrag in Höhe von 400.000 € zur Verfügung. Mit den für 2015 verfügbaren 100.000 € wurde im vergangenen Jahr bereits die Beleuchtung der Halle erneuert.

Die Erneuerung der Beleuchtung der Halle wurde in 2015 vorgezogen, um den bewilligten Zuschuss nicht zu gefährden.

4. Termine

Die Arbeiten sollen in der Schließ- und schulfreien Zeit in den Sommerferien 2016 durchgeführt werden.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Eine Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen ist für die Renovierung nicht erforderlich. Die Halle ist barrierefrei über die neue Halle Sportzentrum Mitte erschlossen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / -	berührt:	Ziel/e:
SOZ 14	+		Zeitgemäßes Sportangebot sichern
			Begründung:

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

in Vertretung
gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Lageplan
02	Grundriss Erdgeschoss